

Jagd nach einem Urhai

nix besonderes mal was von mir verrückte Idee erstes

Kapitel kommt auch gleich

Von _Coyote_

Kapitel 2: Nachforschungen und Ergebnisse

Nachforschung und Ergebnisse

Als Aryas wieder an die Wasseroberfläche war, schwamm er zu seinem Boot. Den Haifischzahn, den er unten beim Schiff gefunden hatte, hatte er bei sich. Es dauerte eine ganze Stunde, bis er wieder in den Hafen von Malta einfuhr.

Aryas begibt sich zum Tauchen immer sehr weit auf Meer hinaus, um ungestört zu sein. Langsam betrat er den schmalen Holzsteg, wo er die Magda anband. Dannach musste er noch einmal auf diese um seine Sachen zu holen, den Haizahn hatte er zur Sicherheit bei in seiner Tasche, damit er ihn nicht verlor.

Der dunkelhaarige verließ den Hafen und machte sich auf den Weg zur Uni, wo er unterrichtete. Mit dem Auto dauerte es höchstens nur 1-2 Stunden, wenn kein Stau war.

Aryas Benziger stand nun schon fast eine halbe Stunde auf der Südbergerallee im Stau.(So nenn ich jetzt mal die Autobahn^_^) Jadenfalls kam er nicht so schnell vorwärts wie er sich erhofft hatte. Zwei Stunden später verließ er die Südbbergerallee und war ganz in der Nähe der Parkeruni.(da unterrichtet er^^) Doch bei den Ampeln erwischte er nur die roten Wellen. Er hätte ganu vor der Uni parken können, aber er hatte da so ein komisches Gefühl, also ließ er es sein und parkte etwas abseits.

Den Zahn hatte er immer noch bei sich. In der Uni war nun mehr los als vor drei Stunden. der Unterricht wurde sehr still gehalten und die Schüler waren genauso still, bis mann sie aufrief oder der Professor auf einen zeigte. Sie mussten bei der antwort nicht aufstehen, dass war für die Schüler auch gut so, da die anderen nicht alle so erwartungsvoll ansahen.

Der Unterricht von Benziger hatte schon angefangen, so hatte jener auch keine Zeit mehr über diesen Zahn weiter nachzuforschen.

In den nächsten zwei Stunden saß eine 26-köpfige Studentenklasse im Technikunterrichtsraum und warteten geduldig auf ihren Professor Benziger. Dieser betrat nach wenigen Minuten den Raum und entschuldigte sich für seine

Verspätung.

Die Studenten fanden seinen Unterricht interessant, da er auch sie was sagen ließ, auch wenn etwas nicht so ganz stimmte, er fragte sie auch meist etwas, dass sie dann gemeinsam lösten. Diesmal war die Technik des U-Bootes der "Magnus" dran. Er erklärte ihnen wie was funktionierte und wo man sie einsetzen konnte. Die Magnus hatte Benziger selbst konstruiert.

"Die Magnus wird für ein ganz bestimmtes Gebiet für die Forschung eingesetzt. Welche Forschungen sind das, hat jemand von euch einen Vorschlag?", wandte er sich an seine Studenten. "Für die Öl-Suche?", warf einer dieser in den Raum. "Für den Naturschutz?", hatte sich eine weibliche Stimme gemeldet. "Sehr guter Einwand. Die Margus ist ein spizelles U-Boot, dass für die Tiefseeforschung konstruiert wurde.", sagte Aryas seinen Studenten. "Wie ihr wisst gibt es in der Tiefsee mehr Leben als man denkt.", fügte er noch hinzu. Da betrat Mike seinen unterrichtsraum.

"Aryas, ich muss dir was sagen.", begann er. Aryas sah seinen langjährigen Freund an. "Wir machen früher Schluss ihr könnt gehen. Ach Hiro dein Referat nicht vergessen, nächste Woche.", sagte er und Hiro nickte.

Mike hatte eine große Schwarze Mappe bei sich. Darin war noch eine kleinere Mappe die Aryas gehörte.

"Sie haben es nicht angenommen..", sagte er und Mike schweig. Aryas wusste so, dass er recht hatte. "Mike ich hab die Margus konstuiert ich kenn mich da bestens aus.", sagte Aryas ihm doch er blockte ab. "Die MBI hat sicher einen Grund und du weißt genau warum!", sagte Mike ernst und Aryas wusste, dass er recht hatte, wollte dies aber nicht einsehen.

"Hast du heute Abend Zeit?", wollte Mike wissen und sah seinen Freund an.

"Zeit wofür?", fragte er nach. "Ich will dich zum essen Einladen.", erklärte Mike. "Mike ich habe keine Zeit ich muss noch was untersuchen und ich weiß nicht so genau wie lang das dauert. Tut mir leid mein Freund aber wenn ich doch kann ruf ich dich auf jeden fall an.", sagte Aryas und packte seine Tasche, wo er den Haizahn eingepackt hatte.

Langsam verließ er den Raum und machte sich auf den Weg in das Labor. Dort holte er den gefundenen Zahn aus der Tasche und legte ihn unter das Teleskop. Erst einmal untersuchte er den zahnschmelz des Zahns. Er war perfektekt erhalten. Nun maß er noch die göße des Zahnes. Sie betrug etwa 15 cm.

//Das gibt es doch nicht... er kann unmöglich leben.. aber der Zahnschmelz ist perfekt erhalten...//, ging es ihm durch den Kopf.

Er setzte sich an den Computer und gab die Daten ein, nach wenigen Minuten sendete mn ihm antworten zu, die seine Vermutung nur noch bestätigte. Konnte es möglich sein das dieser Hai doch noch lebte?

Aryas dachte nach und druckte die Ergebnisse aus. //Der Hai ist ca. 60-80 Fuß lang.. und es kann nicht sein, dass er jetzt noch lebt.. Aber der Computer sagt das er es ist, der Charcharodon Megalodon... das kann doch nicht sein..//, dachte Aryas nach. Noch immer saß er im Labor der Uni und schwieg. Nach kurzen packte er den Zahn und die Ergebnisse in seine Tasche und verließ die Uni, da er keinen Kurs mehr hatte den er unterrichten musste. Er fuhr nach hause und rief von dort aus seinen Kumple Mike an, um ihm mitzuteilen, dass er die Einladung doch annimmt.